

> Diese Seite als pdf ansehen/downloaden

Allgemeine Informationen:

Info-Links: www.croaticum.ch www.mein-kroatien.info www.maxlehman.ch / www.maxlehman.ch/wpeuro Autobahnen in Kroatien adac.de

Miet-Links Nin-Vrsi-Mulo: www.odmorweb.de www.casamundo.de www.realtica.com/kroatien-immobilien-mieten www.vrsi-vukic.com/de/vrsi
www.apartmani-perinic.com www.apartments-barbara.eu www.pension-mokvica.com

Hinfahrt nach Kroatien (Vorschläge):

Tipp 1: Anfahrt von der Schweiz via Innsbruck - Brenner - Südtirol - Bruneck - Toblach - Kötschach - Arnoldstein - Wurzenpass - Kranjska Gora - Bled - in den Slowenischen "Triglav-Nationalpark" nach Bohinjsee Jezero. Dann 2 mal übernachten in Bohinjsee Jezero, am gleichnamigen See und die Umgebung besuchen! **Uebernachtungs-Tipp Bohinjsee Jezero:** Hotel Center Bohinjsee Jezero (2 x übernachtet, EUR 60.-/Nacht) / www.hotelcenterbohinj.si/de (GPS: N 46° 16.490, E 13° 53.533), Bohinjsee Jezero (Bohinj Lake). Infos: www.tnp.si/nationalpark www.bohinj.si Karte Triglav Nationalpark

Tipp 2: Anfahrt via Innsbruck - Kitzbühel - Felbertauern-Tunnel - Lienz - Wurzenpass - Kranska Gora - über den Trenta-Pass im Triglav-Nationalpark nach Soca, Bovec, Kobarid, Tolmin, über das Hinterland via Idrja nach Logatec. **Uebernachtungs-Tipp Locatec:** Hotel Jersin, Locatec (EUR 46.-/Nacht). Auf der Südseite des Trenta-Passes gibt es Campings: Camping Trenta, Camping Triglav in Soca, Autocamp Klin in Boca, Polovnic Camp in Bovec.

Rückfahrt in die Schweiz (Via Italien):

(Norddalmatien/Mitteldalmatien - via Triest - Mailand - Schweiz)

Uebernachtungs-Tipp: Lignano Pineta, Hotel Meublè Zenith (ca. EUR 55.-/ 60.-/Nacht)

Istrien

Novigrad:

Ausflugs-Tipp: Besuch von Motovun in Zentral-Istrien: www.istra.hr/de/regionen-und-orte/stadte/itz-motovun. Dieses auf einer Bergkuppe oberhalb des Mirna-Flusstales liegende Städtchen im Landesinnern lässt sich von Novigrad oder Porec aus besuchen. top

Anfahrts-/Rundreise-Tipp: Fahrt entlang des Flusses "Mirna" ("Mima-Flusstal"). Südlich Novigrad, bei "Antenal", fließt der Fluss Mirna ins Meer. Direkt dort (Die Hauptstrasse führt über einen Damm), gibt es eine Schotterstrasse (die ebenfalls auf einem Damm) der Mirna entlang, unter der Autobahnbrücke hindurch, immer geradeaus ins Mirna-Tal hineinführt. Nach ca. 30 Minuten wird die Hauptstrasse Nr. 21 erreicht. Dieser kurz in südlicher Richtung folgen und danach bei der nächsten Abzweigung in die Nebenstrasse Nr. 44 in Richtung "Buzet" folgen. Nach ca. 8 km folgt die Abzweigung nach Motovun. Rückfahrt via "Vizinada" nach Novigrad oder Porec. Novigrad-Infos: www.novigrad-cittanova.hr

Porec:

Infos zu Porec: www.mein-kroatien.info www.istra.hr/de/regionen-und-orte/porec
 Lanterna Porec und Solaris: www.valamar.com (GPS: N 45° 17' 27,88", E 13° 35' 4,68")
 Laguna Porec und Ulika: de.lagunaporec.com (GPS: N 45° 15' 24", E 13° 34' 59")

Rovinj:

Infos zu Rovinj: www.mein-kroatien.info www.istra.hr/de/regionen-und-orte/rovinj
 Valalta Rovinj: www.valalta.hr

Pula:

Nicht besucht.

Strände und Küsten:

Allgemeine Info: www.istra.hr/de/attraktionen_und_aktivitaten/kusten_und_strande

Kvarner Bucht

Insel Krk:

Allgemeines: Die Insel Krk ist über eine Brücke erreichbar. Wegen der sehr guten Erreichbarkeit via Autobrücke sowie des Flughafens von Rijeka, der sich auf der Insel befindet, ist Krk relativ stark touristisiert. Die Insel Krk ist nach unserer Ansicht eine reine Badeferiendestination und bietet neben dem Besuch der Insel-Städtchen sonst eher wenig Sehenswürdigkeiten. Das Städtchen Krk hat uns gut gefallen und ist am zentralsten gelegen für einen Aufenthalt.

Weitere Sehenswerte Orte: Baska, Stari Baska und Punat. Ein grosser Campingplatz befindet sich im westlichen Teil der Insel in Glavotok.

Krk-Stadt: Touristisches Zentrum der gleichnamigen Insel.

Uebernachtungs-Tipp: Villa Ana, Krk www.juresic-krk.com (2 x übernachtet, EUR 47.-/Nacht). Die Unterkunft liegt etwas oberhalb der Stadt Das Stadtzentrum ist in 10 Min. Fussmarsch erreichbar top

Rijeka:

Nicht besucht.

Plitvicer Seen, National-Park

Plitvicka Jezera - Plitvicer Seen:

Allgemeines: www.np-plitvicka-jezera.hr de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark_Plitvicer_Seen

Unser Besuchs-Tipp: Eingang 2 (Südeingang) benutzen. Zuerst die oberen Seen ("von unten her, ab Punkt P2") zu Fuss besuchen, bis zur Endhaltestelle St 4 des Panoramazuges. Hier den Panoramazug besteigen und ganz hinunter fahren bis zu Haltestelle St 1 beim Eingang 1 (Nordeingang / Haupteingang). Dort die unteren Seen und den grossen Wasserfall besuchen und entlang des Sees "Kozjak" (Ostufer) zum Ausgangspunkt "Eingang 2" zurückwandern.

Uebernachtungs-Tipp: Guesthouse Kijes, Jezerce 39/1 (2 x übernachtet, EUR 40.-/Nacht > booking.com)

Allgemeine Uebernachtungs-Tipps: In der Umgebung der Plitvicer Seen gibt es jede Menge von Privatunterkünften (Guest Houses), die von den Hausbesitzern angeboten werden. 5 Fahrminuten südlich vom Eingang 2 (Südeingang) befindet sich, ein wenig abseits der Hauptstrasse, die Nebenstrasse "Jezerce". Direkt neben dem Guesthouse Kijes (siehe oben) befinden sich noch: House Pox und House Pesut (Jezerce 39), Rooms Lucijana (Jezerce 39/2) sowie Family Rapaic (Jezerce 40). (GPS für alle vorerwähnten Guest-Houses: N 44° 51,635, E 15° 38,947)

Verpflegungstipps: Es gibt ausserhalb des Parkes praktisch keine Restaurants, so dass sich die Verpflegung als schwierig erweist. Uebernachtet man im vorerwähnten Gebiet, so erreicht man nach ca. 25 Fahrminuten die Ortschaft Korenica (siehe unten). Kurz vor der Ortschaft bei der Abzweigung (Strasse 1 / Strasse 52) gibt es einen Camping-Platz sowie ein Restaurant mit Minimarket.

Korenica:

Grösserer Ort ca. 30 Fahrminuten südlich des Parkes. Einkaufsmöglichkeiten, Tankstelle, sonstige Infrastruktur, Restaurant. Aufgrund der Infrastruktur und der Nähe des Parkes ebenfalls gut geeignet zum Uebernachten.

Norddalmatien

Insel Pag:

Allgemeines: Die Insel Pag ist über eine Brücke via der Autobahnausfahrt "Posedarje" (kurz vor Zadar) sehr gut erreichbar. Alternativ auch per Fähre von "Prizna" nach "Zigljeni". Die Insel Pag wird nach unserer Ansicht "unterschätzt", da der östliche Teil, wenn man via Fähre oder Brücke anreist, völlig kahl ist und somit optisch eher als unwirtlich erscheint. Erreicht man jedoch kurz nach der Ortschaft Pag die westliche Seite der Insel, so ändert sich die Landschaft vollkommen und "es wir grün". Touristisches Zentrum ist nicht etwa der Ort Pag, sondern die auf der "grünen Seite" gelegene Ortschaft Novalja mit den umliegenden östlichen und nördlichen Insel-Teilen. Die Insel Pag hat uns gut gefallen!

Hinweis: Im Juni, Juli, August ist die Insel Pag (Novalja, Zrce, siehe unten) vor allem an den Wochenenden, Anlaufstelle der europäischen Jugend-Party-Beach-Szene! Will man da nicht mitmachen, sollte man die Hochsaison meiden!

Pag-Stadt: Hauptort der gleichnamigen Insel. Wenig Tourismus. Eher ein "Durchgangsort" auf dem Weg nach Novalja!

Novalja: Touristisches Zentrum auf der Insel Pag. In der Stadt viele Unterkunfts-Möglichkeiten in Privat-Häusern. Einkaufsmöglichkeiten, Tankstelle, sonstige Infrastruktur. Ausserhalb der Hochsaison eher ruhig, nicht überlaufen.

Achtung: In der Hochsaison (Juni, Juli, August) meiden. Grund: In unmittelbarer Nachbarschaft von Novalja liegt der in der europäischen Partyzone "einschlägig" berühmte Party-Strand "Zrce".

Info-Links zur Party-Zone Zrce: zrce.eu zrce-bay.com www.springbreakkroatien.com/zrce www.novalja-zrce.de

Unser Uebernachtungstipp: Camping Strasko, Novalja. Grosser Camping-Platz in unmittelbarer Nähe von Novalja. Schöner langer, jedoch eher schmaler Kieselstrand. Schöne Anlage mit jeglicher Infrastruktur. Viele Mobilhomes jeder Preislage sind zu mieten. (7 x übernachtet, EUR 47.-/Nacht) Info-Links dazu: www.kampstrasko.com www.campingkroatienpag.de

top

Insel Vir:

Die kleine Insel Vir ist über eine Brücke Nahe der Ortschaft Privlaka erreichbar. Die Insel ist teilweise stark überbaut. Vor allem der mittlere und östliche Teil der Insel. Vir war eine Hochburg für den wilden, "billigen" Apartmentgebäude- und Einfamilienhaus-Bau. So viele geschmacklose Bauten und Einfamilienhäuser auf engstem Raum wie auf Vir haben wir noch nie in Kroatien in einer ländlichen Umgebung in Küstennähe gesehen. Geschmacklose, illegale Häuser wurden früher überall hingebaut. Obwohl es auf der westlichen Seite ein paar schöne "unbebaute" Strände und Buchten gibt, kann man diese Insel vergessen! Es gibt schönere Destinationen, um seinen Urlaub zu verbringen! Das Beste an der Insel war der grosse Einkaufs-Konzum, am Eingang zum Städtchen Vir!

Privlaka:

Die westliche Küstenseite, beziehungsweise das Gebiet zwischen der Vir-Strassenbrücke bis Zadar hinunter gehört zur Grossagglomeration Zadar. Dies bedeutet, dass neben dem grossen Hochsaison-Tourismus teilweise auch Einheimische diesen Küstenbereich als Wohnsitz gewählt haben. Die Gemeinde Privlaka beispielsweise besteht aus zahlreichen weitläufigen Ortsteilen, welche durch zahlreiche Apartment-Gebäude und Einfamilienhäuser bebaut sind. Entlang der Küste gibt es aber auch viele Spazierwege und Sandbuchten, welche gut erschlossen sind. In der Vor- und Hochsaison ist nichts los und die gesamte touristische Infrastruktur und die Restaurants sind geschlossen.

Uebernachtungsmöglichkeit: Apartments "Privlaka", Matije Grupca 6, Privlaka / (4 x übernachtet, EUR 25.-/Nacht (Oktober) (GPS: N 44° 16' 22", E 15° 07' 44")) **Hinweis:** Das vorenwähnte Apartemani bietet eine preisgünstige Unterkunft mit gutem WIFI. Je nach Wetterlage ist jedoch mit Mücken zu rechnen. Das nächste mal würden wir eher auf der nordöstlichen Seite, d.h. in Sabunike, Nin oder Vrsi-Mulo übernachten, da uns diese Gegend besser gefallen hat und teilweise noch unberührt ist (siehe auch nachfolgend).

Zaton:

Was für Privlaka zutrifft, gilt im wesentlichen auch für Zaton. Neben dem verlassenen, ehemaligen Militärflugplatz ist uns vor allem das riesige, mit einem hohen Zaun abgeschirmte Ferienressort "Zaton Holiday Village" aufgefallen. Hier geht in der Hochsaison "die Post ab". Direkt neben dem Ferienressort-Eingang gibt es noch das Auto-Camp "Peros", welches uns für einen Kurzaufenthalt als akzeptabel erscheint (GPS: N 44° 13' 48", E 15° 10' 20").

top

Petrcane und Punta Skala:

Petrcane und der benachbarte Ortsteil Punta Skala wird von Ferienhäusern sowie dem grossen Ferienressort der Firma "Falkensteiner, Hotels und Residences" dominiert. Die Halbinsel Punta Skala ist praktisch von Falkensteiner "in Besitz genommen worden" und ganze Gebiete in Punta Skala sind durch Schranken von "Falkensteiner" abgesichert.

Sabunike:

Sabunike ist eine Ferienhaus-Siedlung beim Ort Nin.

Strand-Tipp: Links und rechts der Siedlung gibt es km-lange weite Sandstrände und Sandbuchten in noch unberührter, un bebauter sumpfiger Naturlandschaft. Man kann hier auch gut Wandern oder das Fahrrad benutzen. Die Aussicht auf das karge Festland-Velebit-Gebirge und umliegende Inseln ist sehr schön. Nord-westlich von Sabunike gibt es auch einen OK-Strand. Erreichbar zu Fuss ab Sabunike oder direkt mit dem Auto über Feldwege. Hier die GPS-Koordinaten. Sabunike-West: N 44° 15' 59", E 15° 09' 18". Strandabschnitt zwischen Sabunike und Nin, und gleichzeitig auch der sehr schöne "Sandstrand von Nin": N 44° 15' 00", E 15° 10' 16". Die Gegend hat uns viel besser gefallen als die "Privlaka-Zaton-Petrcane-Seite" (siehe vorstehend).

Nin:

Das Insel-Städtchen Nin ist touristisch sehr bekannt und sehenswert. In der Vor- Nebensaison geht es hier eher beschaulich zu. Gute Infrastruktur, die teilweise auch in der Nebensaison noch geöffnet ist.

Strand-Tipp: Nin verfügt auch über sehr schöne Sandstrände, was für Dalmatien eher eine Seltenheit ist. Auf Grund der vielen Ausflugsmöglichkeiten in die nahe und weitere Umgebung (inklusive Zadar, Insel Pag, usw.) auch eine Gegend, um länger zu verweilen. In der Nähe des "Sandstrandes von Nin" gibt es den Camping "Ninska Laguna", welcher uns für einen Kurzaufenthalt als akzeptabel erscheint. Die ganze Gegend, inklusive auch die Umgebung der nahe gelegenen Ortschaften "Vrsi" und "Vrsi-Malo" (siehe nachfolgend), haben uns gut gefallen.

Info-Links: www.kroati.de/kroatien-norddalmatien/nin.html

Vrsi und Vrsi-Mulo:

Fährt man von Nin weiter ostwärts, so lohnt sich ein Abstecher in Richtung "Vrsi", beziehungsweise zur Ferienhaus-Siedlung "Vrsi-Mulo", welche an der Meeresbucht von Nin liegt.

Besuchs-Tipp: Am Ende von "Vrsi-Mulo" gibt es am Meer einen grossen Parkplatz (GPS: N 44° 16' 01", E 15° 12' 21"). Hier beginnt ein langer, völlig unberührter stark bewaldeter Küstenabschnitt, der sich kilometerweit in Richtung Norden ausdehnt. Über Feldwege (teilweise befahrbar) und auf Fusswegen kann man hier Stundenlang wandern und zu noch unberührten Küstenabschnitten gelangen.

Weiterer Besuchs-Tipp: Wenn man von Vrsi aus nördlich in Richtung der kleinen Insel Zecevo fährt, vorbei an Weingärten und Feldern, so erreicht man eine grosse, wunderschöne natürliche Bucht. An der Westseite der Bucht gibt es einen ausgeschilderten "Sandy-Beach", welcher über einen Feldweg erreicht werden kann. Führt man rechts auf der breiten Asphaltstrasse weiter, so kommt man an einen grossen Steinbruch. Man fährt nun linkerhand auf der Schotterpiste geradeaus und findet viele kleine, verlassene und felsige Buchten mit kristallklarem Meer. Weit weg von der Zivilisation geniesst man hier die Natur und einen herrlichen Blick auf das Velebit-Gebirge und auf den südlichen Teil der Insel Pag mit seiner Autobrücke. Dort wo die Schotterpiste am Meer endet (GPS: N 44° 17' 27", E 15° 12' 26") könnte man über die Furt zu Fuss auf die kleine unbewohnte Insel Zecevo gelangen und diese umwandern. Die Gegend ist landschaftlich überaus reizvoll und schön gelegen und ist ein Besuch wert!

top

Zadar:

Vom Besuch dieser Stadt waren wir positiv überrascht. Die Altstadt von Zadar macht einen gepflegten Eindruck und verblüfft mit vielen Restaurants, grosszügig angelegten Promenaden, gut beschrifteten Sehenswürdigkeiten und Plätzen. Ein Besuch wert!

Mitteldalmatien

Krka-Nationalpark:

Allgemeines: Selbst wenn man die Plitvicer-Seen schon gesehen hat, lohnt sich ein Besuch dieser phantastischen Seen- und Flusslandschafts-Gegend unbedingt. In den Nationalpark gibt es verschiedene Eingänge, die teilweise weit voneinander entfernt sind, unterschiedliche Sehenswürdigkeiten bieten, und nur mit dem Auto oder mit organisierten Car- und/oder Bootstouren zu erreichen sind. Für den Erstbesucher ist es nicht von Anbeginn klar ersichtlich, in welcher Reihenfolge am Besten zu besichtigen ist. Wir empfehlen folgendes Vorgehen bei Anreise mit dem eigenen Fahrzeug:

Unser Besuchs-Tipp (Tagesausflug): Zuerst "Skandinski buk" besichtigen. Dazu fährt man mit dem Auto zur Ortschaft "Lozovac". Im Dorf selbst und schon vorher ist der Eingang "Lozovac" ausgeschildert. Dies ist auch der Haupteingang und das Hauptanfahrtsziel der Bus-Pauschal-touristen. Nach dem Besuch von "Skandinski buk" lohnt sich eine Weiterfahrt bzw. eine Rundfahrt zu weiteren Zielen im Krka-Nationalpark, welche in der Regel vom Pauschal-tourismus nicht mehr angefahren werden. Wir haben die folgende Rundfahrt gewählt: Von Lozovac - über Drinovci - nach Visovac, wo man die malerisch gelegene Visovac-Insel von einem schönen Aussichtspunkt besichtigen kann - weiter via Siritovci - nach "Roski slap". Nach einem Aufenthalt und Besichtigung der hiesigen Sehenswürdigkeiten weiterfahren über die altertümliche, schmale Krka-Brücke auf die nördliche Seite des Krka-Tales. Via Devrske - in nördliche Richtung - über Kistanje - Monojlovac slap - Citluk - Oklaj - Drnis - nach Sibenik zurück. Unterwegs könnten noch das "Kloster Krka" und die archäologischen Ausgrabungsstätten "Burnum" besucht werden (haben wir aus Zeitgründen nicht besichtigt). Das Tages-Eintrittsticket, welches man beim ersten Eintritt löst (z.B. beim Eingang Lozovac) ist gleichentags auch für alle Sehenswürdigkeiten im weitläufigen Krka-Nationalpark gültig. Info-Links: www.nprkra.hr www.nationalpark-krka.de

Insel Murter:

Die kleine Insel Murter ist beim Städtchen Tisno über eine Zug-Brücke erreichbar. Guter Ausgangspunkt für den Besuch der "Kornati-Inseln" (Nationalpark). Die Insel wird daher von vielen Skippern als Aufenthaltsort gewählt.

Sibenik:

Sibenik eignet sich gut für einen längeren Aufenthalt, um den Krka-Nationalpark und dessen Umgebung zu besuchen. Auch eine Tagestour (**Ausflugs-Tipp**) südwärts der Küste entlang, via Primosten und Trogir (siehe nachfolgend) und zurück über die Inlandstrasse Nr. 58 ist lohnenswert. Das Haupttourismus-Gebiet liegt 6 km südlich von Sibenik, genannt Solaris. Hier gibt es verschiedene Hotels, Appartements, einen Campingplatz sowie touristische Infrastruktur.

Unser Uebernachtungs-Tipp: Solaris Camping Mobile Homes, Camping Solaris, Sibenik: (5 x übernachtet, EUR 42.-/Nacht (Oktober) > booking.com, GPS: N 43° 41' 58", E 15° 52' 47") Info Uebernachtungs-Möglichkeit: http://tihavala.com/ger_lage.html

Primosten:

Schönes kleines Städtchen, teils auf einer Halbinsel gelegen. Hat uns sehr gut gefallen. In der Nebensaison eher wenig Tourismus. In der Hauptsaison meiden! Ein Besuch lohnt sich. Ca. 3 km vor Primosten gibt es das Camp "Adriatic", welches uns einen guten und gepflegten Eindruck hinterlässt.

Trogir:

Grösseres Städtchen. Auf Grund der Nähe zu Split sehr touristisiert. Viele Pauschal-Bustouristen. Schöne, gepflegte, besuchenswerte Altstadt. Grosser (Touristen-) Markt. Ein Besuch wert.

Split:

Nicht besucht.

Makarska / Makarska Riviera:

Nicht besucht.

Süddalmatien

Halbinsel Peljesac:

Allgemeines: Die Halbinsel Peljesac ist bei Zaton über eine Landbrücke mit dem Festland verbunden. Peljesac ist das Weinanbaugebiet Kroatiens. Überall findet man entsprechende Weingüter mit Degustationsmöglichkeiten. Die Halbinsel hat uns sehr gut gefallen, besonders der südliche und mittlere Teil der Halbinsel, welcher teilweise durch Fichtenbestände als "mehr begrünt" erscheint.

Mali Ston und Ston: Die Ortschaften "Mali-Ston" und "Ston" sind mit einer 5 km langen Festungsmauer verbunden. Im 14. Jahrhundert wurde mit dem Bau der Befestigungsanlagen begonnen. So war der Zugang zur Halbinsel Peljesac vollständig kontrollierbar. Die Gesamtanlage wurde 1506 fertig und wird als die längste Festungsmauer in Europa bezeichnet. Die Befestigungsanlagen und beide Ortschaften sind sehenswert.

Propratto: Kurz nach Ston zweigt eine Strasse ab nach Propratto. Von hier fährt die Fähre nach Mljet. Das dortige Autocamp "Propratto" wird sehr stark beworben. Ebenfalls der dortige "Sand-Kies-Strand". Nach unserer Ansicht zu unrecht. Weder der Strand noch das Autocamp haben uns gefallen. Kann man eher "vergessen". Zu touristisiert!

Zuljana: Dieser kleine Ort an der Westküste etwa in der Mitte der Halbinsel, hat uns sehr gut gefallen und wir würden bei einem weiteren Besuch von Peljesac hier ein Apartmani buchen. Es gibt auch ein einfaches Autocamp an einer schönen Stelle auf einem Hügel (GPS: N 42° 53' 18", E 17° 27' 04") und mehrere schön gelegene Buchten mit Kieselstrand. Gute Wandermöglichkeiten ins Tal hinein sowie ab Autocamp auf "Dschungelpfaden" zu sehr schön gelegenen, einsamen Badebuchten und Badefelsen entlang der Meeresbucht. Der Ort wirkt in der Nebensaison eher verlassen mit "beschränkter Infrastruktur".

Hier eine Uebernachtungs-Möglichkeit: www.familymagazin.com Weitere Info-Links: [Camping-Bericht Zuljana](#)

Insider-Tipp: Eine neu ausgebaute kleine Strasse führt vom Ort 6 km der Küste entlang zur nächsten Ortschaft Trstenik (siehe nachfolgend). Um z.B. nach Orebic zu fahren erspart man sich dadurch den 19 Km langen Umweg über die sich im Landesinnern befindliche Hauptstrasse.

Trstenik: Der kleine Ort "Trstenik" liegt in einer geschützten Bucht in etwa der Mitte der Halbinsel. Hier gibt es einen Hafen, einen Minimarket, 2-3 Restaurants und verschiedene Appartements zu mieten. In der Nebensaison eher verlassen. Wir haben hier ein Appartement gemietet: Apartmani "Bezek" und Apartmani "Krivic" (3 x übernachtet, EUR 37.-). Vorsicht: Beide Apartmani liegen auf der Abend-Schattenseite direkt am Hafen. In der Nebensaison gibt es abends keine Sonne mehr. Zudem fahren vom Hafen Charter-Boote mit vor allem "jugendlichen Gruppengästen" zum Nationalpark auf die Insel Mljet. Da die Gäste im Hafen auf den Booten teilweise auch übernachten, ist mit abendlichem Partylärm zu rechnen!

Unser Ausflugs-Tipp / Insider-Tipp: Bei der Post führt eine kleine Strasse hinauf durch das Dorf. Bei der darauf folgenden Abzweigung geht es scharf links hinauf in Richtung "Dingac" (kleiner Wegweiser). Die kleine geteerte Strasse führt am Friedhof vorbei an die sonnige Südwestküste der Halbinsel zum am Meer gelegenen Ort "Dingac-Borak" (GPS: N 42° 55' 28", E 17° 20' 39"). Zurück fahren, oder weiter fahren nach Orebic, kann man via dem "Dingac-Tunnel" (GPS: N 42° 56' 24", E 17° 20' 12"). Der kleine Tunnel unterquert den südwestlichen Halbinsel-Bergrücken und führt via der Ortschaft "Potomje" auf die Hauptstrasse Nr. 414 zurück.

Orebic: Vom Hauptort der Halbinsel waren wir eher enttäuscht. Ist nach unserer Ansicht ein reiner "Durchgangsort" für die Besucher, welche hier die Autofähre auf die Insel Korcula nehmen. Westlich, nach Orebic, bei "Kuciste" und "Viganj" gibt es einige Autocamps, welche vor allem von Surfern (wegen der hier sehr guten Windverhältnisse) besucht werden. Bei "Perna" gibt es den "Camping Perna" welcher auch Mobilhomes vermietet. Dies unter der Bezeichnung "Mobil Homes Adriatic Camping", buchbar auch bei booking.com. In Orebic gibt es sämtliche Infrastruktur und eine Tankstelle.

Loviste: Nördlichster Ort auf Peljesac. Eine eher "abgelegene Destination". Nicht viel los. Für einen Ausflug akzeptabel!

Dubrovnik:

Dubrovniks Altstadt muss man besucht haben! Bei Anreise mit dem eigenen Auto empfehlen wir, das erste Parkhaus oberhalb an der Zufahrtsstrasse zur Altstadt zu nehmen und nicht bis ganz unten zur Altstadt zu fahren, da die Parkmöglichkeiten beschränkt sind. Von der Hauptstrasse Nr. 8, welche weit oberhalb der Stadt entlang der Bergflanke führt, ergeben sich ebenfalls schöne Ausblicke auf die Stadt. Die Fahrt mit der Luftseilbahn auf den Aussichtsbau oberhalb der Stadt kann man sich ersparen!

Mlini, Strebreno und Kupari:

Allgemeines: Diese 3 Orte liegen an Bade-Buchten ca. 6 Km südlich von Dubrovnik und eignen sich für einen kurzen Aufenthalt, um Dubrovnik zu besuchen. Die Orte waren vor dem Kroatienkrieg bekannte Urlaubsdestinationen. Dieser Glanz ist heute weitgehend verblasst. In der Badebucht von Kupari

top

top

top

sind heute (2013) immer noch 4 zerbombte Luxushotels als Ruinen zu bestaunen. Ein Besuch via Strandpromenade von Mlini aus lohnt sich trotzdem. Infos dazu auch unter: <http://home.arcor.de/andreas.juettemann/celovec/srebreno.htm>

Mlini: Neben den teuren Unterkunftsmöglichkeiten im noch einzig bestehenden Hotel, dem Hotel Astarea, werden vor allem Appartements von Privatvermietern angeboten. Im Ort selbst ist, zumindest in der Nebensaison, nichts los. Es macht den Anschein, dass sich der Tourismus vor allem auf die Ortschaft "Cavtat" (siehe nachfolgend) konzentriert.

Unser Uebernachtungs-Tipp in Mlini: (gutes WIFI, sehr schöne Aussicht !) Apartmani Katica, Medine 16, Mlini (4x übernachtet, EUR 35.-/(Oktober), booking.com, GPS: N 42° 37,427', E 18° 12,163')

Cavtat:

Cavtat liegt schön gelegen in einer malerischen Bucht an zwei bewaldeten Landzungen. Der Ort hat uns gut gefallen und eignet sich auch sehr gut für einen Aufenthalt, um das 17 km entfernte Dubrovnik (Bus- und Schiffsverbindung) zu besuchen und um Ausflüge ins nahe "Konavle-Tal" (siehe nachfolgend), zu unternehmen. Es gibt schöne Spazierwege um die Landzungen herum und im Ort selbst eine schöne Promenade sowie zahlreiche Restaurants und die übliche touristische Infrastruktur. Der Ort wirkt auch in der Nebensaison nicht verlassen. Viele englischsprechende Gäste/Pauschaltouristen machen hier Urlaub. Cavtat liegt sehr verkehrsgünstig, da der im nahen Konavle-Tal gelegene Dubrovniker-Airport in nur ca. 10 Minuten Autofahrt gut zu erreichen ist. Beim Hotel "Croatia" gibt es einen OK-Strand auf sonnigen Felsterrassen.

Uebernachtungs-Tipps in Cavtat: Apartmani Dub, Juraja Dalmatinca 2, Cavtat (gutes WIFI), (2x übernachtet, EUR 27.-/Nacht (Oktober) > booking.com, (GPS: N 42° 34,721', E 13 12,284'). **Uebernachtungs-Alternative:** In der gleichen Strasse wie das vorherige Appartement gibt es auch: Apartments Milijas, Juraja Dalmatinca 12, Cavtat > booking.com (falls gleicher Preis primär dieses buchen, da weiter von der Strasse weg und eher bessere Parkmöglichkeiten).

Konavle - Konavle-Tal:

Unser Ausflugs-Tipp: Fahrt durch das breite "Konavle-Tal" auf der Hauptstrasse entlang des Flughafens nach "Gruda". Schon auf der Fahrt sieht man öfters die grossen Hinweis-Tafeln, welche zum Restaurant "Konavoski Dvori" hinweisen. Neben dem Restaurant, welches malerisch am Fluss "Ljuta" gelegen ist, gibt es hier zahlreiche schattige Spaziermöglichkeiten entlang des Flusses und entlang der ehemaligen Wasser-Mühlen. Das Restaurant ist ein beliebtes Ausflugsziel, für Einheimische und für Bustouristen". Hier die GPS-Kordinaten für "Konavoski Dvori": N 42° 32' 15", E 18° 22' 40".

Rundfahrt- oder Weiterfahrtmöglichkeiten (z.B zurück nach Cavtat) via diversen Nebenstrassen "Meer- oder Bergseits". Die Gegend hat uns gut gefallen und ist sehenswert. Infos: www.mein-kroatien.info/Konavle

top